Von: Christine Eisenmann
Gesendet: Dienstag, 7. Juli 2020 00:25:58 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien
An: Tausendfreund, Susanna; gemeinderat
Betreff: Antrag - IsarCard

Sehr geehrte Frau Tausendfreund,
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.)

Die CSU-Fraktion beantragt, einen Teil der Mittel des Klimaschutzprogramms für die Anschaffung weiterer vier IsarCards zu verwenden, die im Rathaus Pullach ausliegen und von allen Bürgern ausgeliehen werden können. Die Kosten belaufen sich nach momentanen Stand auf 4 x 522€, sprich insgesamt auf 2088€. Falls eine Koppelung an das Klimaschutzprogramm nicht möglich ist, bitten wir die Mittel für das Haushaltsjahr 2021 vorzusehen.

Eine Ausleihe der IsarCards ist in unterschiedlichen Varianten vorstellbar.

1) Nach dem Modell, dass seit Jahren in einer anderen Landkreisgemeinde betrieben wird. Der Bürger zahlt für einen Tag 1€ und eine Kaution. Eine Ausleihe ist maximal zwei zusammenhängende Tage möglich. Der 1€ fließt am Ende jeden Jahres einer gemeinnützigen Organisation zu.

Oder 2) Die Gemeinde Pullach stellt ihren Bürgern die Karten gegen ein Pfand, oder Kaution ohne weitere Kosten zur Verfügung.

Begründung:
Wir sehen dies als Anteil am Klimaschutz an. Wir möchten Bürger motivieren das Auto stehen zu lassen, wenn sie in die Stadt fahren. Auch Menschen mit einem schmalen Geldbeutel könnten von dieser Aktion profitieren. Ziel ist eine Ausleihe, so unbürokratisch wie möglich, sprich mit einem geringen Arbeitsaufwand der Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Eisenmann
Stellvertretende Ortsvorsitzende
und Fraktionssprecherin der
CSU
Ortsverband Pullach i. Isartal